

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/17

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0

Datum vorherige Version: nicht anwendbar Vorherige Version: kein(e)

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Fendona 60 EC plus

- 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
- 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: BASF SE 67056 Ludwigshafen GERMANY

Telefon: +49 621 60-0

E-Mailadresse: global.info@basf.com

1.4. Notrufnummer

International emergency number: Telefon: +49 180 2273-112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Für die Einstufung des Gemisches wurden die folgenden Methoden angewandt: Extrapolation auf die Konzentrationswerte der gefährlichen Stoffe auf der Grundlage von Testergebnissen und Experteneinschätzung. Die angewandten Methoden sind bei den jeweiligen Testergebnissen angegeben.

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0
Datum vorherige Version: nicht anwendbar Vorherige Version: kein(e)

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Skin Sens. 1 Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1

H317, H400, H410

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

2.2. Kennzeichnungselemente

Globally Harmonized System, EU (GHS)

Piktogramm:





Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweis:

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweis:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Etikett lesen.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P280 Schutzhandschuhe/-kleidung und Augenschutz tragen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes

tragen.

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Sicherheitshinweise (Reaktion):

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0
Datum vorherige Version: nicht anwendbar Vorherige Version: kein(e)

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

P303 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Mit reichlich

Wasser und Seife waschen.

P333 + P311 Bei Hautreizung oder -ausschlag: GIFTINFORMATIONSZENTRUM

oder Arzt anrufen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

P501 Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (GHS):

Kann Sensibilitätsstörungen verursachen. α-Cypermethrin (ISO)

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: α-Cypermethrin (ISO), Chrysanthemum cinerariaefolium, Extrakt

2.3. Sonstige Gefahren

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Siehe Abschnitt 12 - Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung.

Sofern zutreffend werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Biozid-Produkt

Gefährliche Inhaltsstoffe (GHS) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

α-Cypermethrin (ISO)

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0

Datum vorherige Version: nicht anwendbar Vorherige Version: kein(e)

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

Gehalt (W/W): < 8 % CAS-Nummer: 67375-30-8

EG-Nummer: 257-842-9

INDEX-Nummer: 607-422-00-X

Acute Tox. 4 (Inhalation - Staub)

Acute Tox. 3 (oral)

STOT SE 3 (irr. für das Atmungssystem)

STOT RE 2 Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1 M-Faktor akut: 10000 M-Faktor chronisch: 1000

H332, H301, H373, H335, H400, H410

Abweichende Einstufung gemäß aktuellem Erkenntnisstand und den Kriterien aus Anhang I

der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1 M-Faktor akut: 10000 M-Faktor chronisch: 1000

Chrysanthemum cinerariaefolium, Extrakt

Gehalt (W/W): < 3 % CAS-Nummer: 89997-63-7 EG-Nummer: 289-699-3 Acute Tox. 4 (oral)

Acute Tox. 4 (Inhalation - Nebel)

Skin Sens. 1 Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1 M-Faktor akut: 100

H317, H302 + H332, H400, H410

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.

Nach Augenkontakt:

Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, Arzthilfe.

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0 Datum vorherige Version: nicht anwendbar Vorherige Version: kein(e)

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Symptome: Wichtige bzw. weitere wichtige bekannte Symptome und Wirkungen sind in der GHS-Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und in Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) beschrieben., (Weitere) Symptome und/oder Wirkungen sind bisher nicht bekannt

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum, Kohlendioxid

5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid, Stickoxide

Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für kleine Mengen: Mit geeignetem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl,

Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.

Für große Mengen: Eindämmen/eindeichen. Produkt abpumpen.

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0

Datum vorherige Version: nicht anwendbar

Vorherige Version: kein(e)

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Geeignete Schutzausrüstung tragen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe können mit Luft ein zündfähiges Gemisch bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung vorsehen - Zündquellen fernhalten - Feuerlöscher bereitstellen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln.

Weitere Ängaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse gemäß TRGS 510 (ursprünglich VCI, Deutschland): (10) Brennbare Flüssigkeiten

Vor Unterschreiten der folgenden Temperatur schützen: 0 °C

Die Eigenschaften des Produktes können sich verändern, wenn der Stoff/das Produkt unterhalb der angezeigten Temperatur über einen längeren Zeitraum gelagert wird.

Vor Überschreiten der folgenden Temperatur schützen: 30 °C

Die Eigenschaften des Produktes können sich verändern, wenn der Stoff/das Produkt oberhalb der angezeigten Temperatur über einen längeren Zeitraum gelagert wird.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bei den relevanten identifizierten Verwendungen gemäß Abschnitt 1 sind die in diesem Abschnitt 7 genannten Hinweise zu beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0
Datum vorherige Version: nicht anwendbar Vorherige Version: kein(e)

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

Um die Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen, z.B. Lüftung oder die Notwendigkeit von Atemschutz zu überprüfen, kann eine messtechnische Überwachung des Arbeitsplatzes notwendig sein. Da dies eine spezielle Fachkunde erfordert, sollten dafür nur akkreditierte Messstellen beauftragt werden. Bezüglich geeigneter Verfahren zur Ermittlung inhalativer Exposition sind die europäischen Normen EN 482, 689 und 14042 anzuwenden. Zusätzlich ist die TRGS 402 in Deutschland zu beachten.

89997-63-7: Chrysanthemum cinerariaefolium, Extrakt

TWA-Wert 1 mg/m3 (OEL (EU))
TWA-Wert 1 mg/m3 (EU SCOEL)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Geeigneter Atemschutz bei höheren Konzentrationen oder längerer Einwirkung: Kombinationsfilter für organische, anorganische, saure anorganische und basische Gase/Dämpfe (z.B. EN 14387 Typ ABEK)

Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a.

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: flüssig Farbe: gelb

Geruch: charakteristisch

Geruchschwelle:

Nicht bestimmt, aufgrund möglicher Gesundheitsrisiken beim Einatmen.

pH-Wert:

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Schmelzpunkt: ca. 0 °C

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0 Vorherige Version: kein(e)

Datum vorherige Version: nicht anwendbar

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

ca. > 185 °C Siedepunkt: > 60 °C Flammpunkt: Verdampfungsgeschwindigkeit:

> nicht anwendbar Entzündlich.

Untere Explosionsgrenze:

Entzündlichkeit:

Aufgrund der Zusammensetzung des Produkts und der bisherigen Erfahrung mit diesem Produkt ist eine Gefährdung bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung nicht zu erwarten.

Obere Explosionsgrenze:

Aufgrund der Zusammensetzung des

Produkts und der bisherigen Erfahrung mit diesem Produkt ist eine Gefährdung bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer

Verwendung nicht zu erwarten.

Zündtemperatur: > 300 °C Dampfdruck: ca. 1,1 hPa

(20 °C)

Dichte: ca. 0,96 g/cm3

(20 °C)

Relative Dampfdichte (Luft):

nicht anwendbar

Wasserlöslichkeit: emulgierbar

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow):

nicht anwendbar

Thermische Zersetzung: Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und

Umgang beachtet werden.

Viskosität, dynamisch:

Keine Daten vorhanden.

Explosionsgefahr: nicht explosionsgefährlich Brandfördernde Eigenschaften: nicht brandfördernd

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Angaben:

Soweit erforderlich sind sonstige physikalische und chemische Kenngrößen in diesem Abschnitt angegeben.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0

Datum vorherige Version: nicht anwendbar Vorherige Version: kein(e)

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Siehe SDB Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Beurteilung Akute Toxizität:

Nach einmaliger oraler Aufnahme praktisch nicht toxisch. Bei einmaliger Berührung mit der Haut praktisch nicht toxisch. Nach einmaliger inhalativer Aufnahme praktisch nicht toxisch.

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): > 2.000 mg/kg (Konventionelle Methode)

Angaben zu: α-Cypermethrin (ISO)

Experimentelle/berechnete Daten:

LC50 Ratte (inhalativ): 2,29 mg/l 4 h (OECD-Richtlinie 403)

Geprüft wurde ein Staub-Aerosol.

Angaben zu: α-Cypermethrin (ISO) Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (dermal): > 2.000 mg/kg (OECD-Richtlinie 402)

Es wurde keine Mortalität beobachtet.

Reizwirkung

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0
Datum vorherige Version: nicht anwendbar Vorherige Version: kein(e)

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

Beurteilung Reizwirkung:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Wirkt nicht reizend an der Haut. Wirkt nicht reizend an den Augen.

Angaben zu: α-Cypermethrin (ISO) Experimentelle/berechnete Daten:

Hautverätzung/-reizung Kaninchen: Reizend. (OECD-Richtlinie 404)

Angaben zu: α-Cypermethrin (ISO) Experimentelle/berechnete Daten:

Ernsthafte Augenschädigung/-reizung Kaninchen: Nicht reizend. (OECD-Richtlinie 405)

Atemwegs-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Kann sensibilisierend bei Hautkontakt wirken.

Angaben zu: α-Cypermethrin (ISO)

Experimentelle/berechnete Daten:

Maximierungstest am Meerschweinchen (GPMT) Meerschweinchen: nicht sensibilisierend (OECD-Richtlinie 406)

Keimzellenmutagenität

Beurteilung Mutagenität:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Die Mutagenitätstests geben keine Hinweise auf ein gentoxisches Potenzial.

Kanzerogenität

Beurteilung Kanzerogenität:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. In verschiedenen Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf eine krebserzeugende Wirkung.

Reproduktionstoxizität

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtbarkeitsbeeinträchtigende Wirkungen.

Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität:

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0

Datum vorherige Version: nicht anwendbar Vorherige Version: kein(e)

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Prüfungen am Tier geben in Mengen, die für die Elterntiere nicht giftig sind, keine Hinweise auf eine fruchtschädigende Wirkung.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Beurteilung STOT einfach:

Aufgrund der vorliegenden Informationen ist bei einmaliger Exposition nicht mit einer organspezifischen Toxizität zu rechnen.

Bemerkungen: Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Angaben zu: α-Cypermethrin (ISO)

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Die wiederholte orale Aufnahme kann Organe schädigen. Schädigt das periphere Nervensystem.

Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr anzunehmen.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Beurteilung aquatische Toxizität:

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Angaben zu: α-Cypermethrin (ISO)

Fischtoxizität:

LC50 (96 h) 0,93 μg/L, Pimephales promelas (OPP 72-1 (EPA-Richtlinie), Durchfluss.) Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die analytisch ermittelte Konzentration.

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0
Datum vorherige Version: nicht anwendbar Vorherige Version: kein(e)

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

Angaben zu: α-Cypermethrin (ISO)

Aquatische Invertebraten:

EC50 (48 h) 12,6 ng/L, Chironomus riparius (OECD-Richtlinie 202, Teil 1, statisch)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die analytisch ermittelte Konzentration.

Angaben zu: α-Cypermethrin (ISO)

Wasserpflanzen:

EC50 (72 h) > 1 mg/l (Wachstumsrate), Pseudokirchneriella subcapitata (OECD-Richtlinie 201,

statisch)

Nominalwerte (durch Konzentrationskontrolle bestätigt)

NOEC (7 d) >= 1,39 μg/L (Wachstumsrate), Lemna gibba (OECD-Richtlinie 221, statisch) Keine toxische Wirkung im Bereich der Wasserlöslichkeit. Geprüft wurde nur eine Grenzkonzentration (LIMIT-Test). Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die analytisch

ermittelte Konzentration.

Angaben zu: α-Cypermethrin (ISO)

Chronische Toxizität Fische:

NOEC (34 d) 0,03 μg/L, Pimephales promelas (OPP 72-4 (EPA-Richtlinie), Durchfluss.)

Nominalkonzentration.

Angaben zu: α-Cypermethrin (ISO)

Chronische Toxizität aquat. Invertebraten:

NOEC (28 d) 0,024 μg/L, Chironomus riparius (OECD 219, statisch)

Nominalwerte (durch Konzentrationskontrolle bestätigt)

NOEC (21 d) 0,03 μg/L, Daphnia magna (OPP 72-4 (EPA-Richtlinie), semistatisch)

Nominalkonzentration.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H2O):

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Angaben zu: α-Cypermethrin (ISO)

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H2O):

Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). Schwer biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0

Datum vorherige Version: nicht anwendbar Vorherige Version: kein(e)

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

Angaben zu: α-Cypermethrin (ISO)

Bioakkumulationspotential:

Biokonzentrationsfaktor: 155 - 910 (73 d), Cyprinus carpio (OECD-Richtlinie 305 C)

12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Adsorption an Böden: Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Angaben zu: α-Cypermethrin (ISO)

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Adsorption an Böden: Eine Bindung an die feste Bodenphase ist zu erwarten.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) oder die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält keine Stoffe, die in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt sind.

12.7. Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z. B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung:

Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0

Datum vorherige Version: nicht anwendbar Vorherige Version: kein(e)

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

ADR

UN-Nummer UN3082

Ordnungsgemäße UN- UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält

Versandbezeichnung: ALPHA-CYPERMETHRIN)

Transportgefahrenklassen: 9, EHSM Verpackungsgruppe: III Umweltgefahren: ja

Besondere

Vorsichtshinweise für den

Keine bekannt

Anwender:

RID

UN-Nummer UN3082

Ordnungsgemäße UN- UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält

Versandbezeichnung: ALPHA-CYPERMETHRIN)

Transportgefahrenklassen: 9, EHSM Verpackungsgruppe: III Umweltgefahren: ja

Besondere Keine bekannt

Vorsichtshinweise für den

Anwender:

Binnenschiffstransport

ADN

UN-Nummer UN3082

Ordnungsgemäße UN- UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält

Versandbezeichnung: ALPHA-CYPERMETHRIN)

Transportgefahrenklassen: 9, EHSM Verpackungsgruppe: III Umweltgefahren: ja

Besondere Keine bekannt

Vorsichtshinweise für den

Anwender:

Transport im Binnentankschiff / Schiff für Schüttgüter

nicht bewertet

<u>Seeschifftransport</u> <u>Sea transport</u>

IMDG IMDG

UN-Nummer: UN 3082 UN number: UN 3082

Ordnungsgemäße UN- UMWELTGEFAEH UN proper shipping ENVIRONMENTAL Versandbezeichnung: RDENDER STOFF, name: LY HAZARDOUS

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0

Datum vorherige Version: nicht anwendbar Vorherige Version: kein(e)

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

FLUESSIG, N.A.G. SUBSTANCE, (enthält ALPHA-LIQUID. N.O.S. CYPERMETHRIN) (contains ALPHA-

CYPERMETHRIN)

Transportgefahrenklassen: 9, EHSM Transport hazard 9. EHSM

class(es):

Verpackungsgruppe: Ш Packing group: Ш Umweltgefahren: Environmental yes ja

> Marine pollutant: JA hazards: Marine pollutant:

> > YES

Besondere Keine bekannt Special precautions None known

Vorsichtshinweise für den

Anwender:

for user:

Lufttransport Air transport

IATA/ICAO IATA/ICAO

UN-Nummer: UN 3082 UN number: UN 3082

Ordnungsgemäße UN-**UMWELTGEFAEH** UN proper shipping **ENVIRONMENTAL** Versandbezeichnung: RDENDER STOFF. name: LY HAZARDOUS

> FLUESSIG. N.A.G. SUBSTANCE. (enthält ALPHA-LIQUID, N.O.S. (contains ALPHA-CYPERMETHRIN) CYPERMETHRIN)

9, EHSM Transport hazard 9, EHSM Transportgefahrenklassen:

class(es):

Ш Verpackungsgruppe: Packing group:

Ш Umweltgefahren: Environmental ja yes

hazards:

Keine bekannt Besondere Special precautions None known

Vorsichtshinweise für den for user:

Anwender:

14.1. UN-Nummer

Siehe entsprechende Einträge für "UN-Nummer" der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Siehe entsprechende Einträge für "Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung" der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.3. Transportgefahrenklassen

Siehe entsprechende Einträge für "Transportgefahrenklasse(n)" der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.4. Verpackungsgruppe

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0

Datum vorherige Version: nicht anwendbar Vorherige Version: kein(e)

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

Siehe entsprechende Einträge für "Verpackungsgruppe" der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen

14.5. Umweltgefahren

Siehe entsprechende Einträge für "Umweltgefahren" der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender

Siehe entsprechende Einträge für "Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender" der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens II of MARPOL and the IBC Code und gemäß IBC-Code

Transport in bulk according to Annex

Vorschrift:	nicht bewertet	Regulation:	Not evaluated
Transport zulässig:	nicht bewertet	Shipment approved:	Not evaluated
Schadstoffname:	nicht bewertet	Pollution name:	Not evaluated
Verschmutzungskategorie:	nicht bewertet	Pollution category:	Not evaluated
Schiffstyp:	nicht bewertet	Ship Type:	Not evaluated

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verbote, Beschränkungen und Berechtigungen

Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006: Nummer auf Liste: 3

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt für das Produkt vorgesehenen Verwendung(en) unterliegen nicht den Beschränkungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

Störfallverordnung (Deutschland): Listeneintrag in Vorschrift: 1.3.1

Wassergefährdungsklasse (AwSV vom 01.08.2017): (3) Stark wassergefährdend. Selbsteinstufung

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt sind den Abschnitten 7 und 8 dieses Sicherheitsdatenblatts zu entnehmen.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Datum / überarbeitet am: 11.12.2019 Version: 1.0
Datum vorherige Version: nicht anwendbar Vorherige Version: kein(e)

Produkt: Fendona 60 EC plus

(ID Nr. 11123037/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 12.06.2020

Voller Wortlaut der Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise,

falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt:

Skin Sens.

Aquatic Acute

Aquatic Chronic

Sensibilisierung der Haut

Gewässergefährdend - akut

Gewässergefährdend - chronisch

Acute Tox. Akute Toxizität

STOT SE Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
STOT RE Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H302 + H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen

Abkürzungen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. ADN = Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. ATE = Schätzwerte für die akute Toxizität. CAO = Cargo Aircraft Only. CAS = Chemical Abstracts Service, CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien, DIN = Deutsches Institut für Normung. DNEL = Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration. EC50 = Mittlere effektive Konzentration, die bei einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst. EG = Europäische Gemeinschaft. EN = Europäische Normen. IARC = Internationale Behörde zur Erforschung von Krebs. IATA = Internationale Luftverkehrsvereinigung. IBC-Code = Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien in großen Mengen befördern. IMDG = Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr. ISO = Internationale Organisation für Normung. STEL = Grenzwert für Kurzzeitexposition. LC50 = Letale Konzentration, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. LD50 = Letale Dosis, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. MARPOL = Internationales Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt durch schiffsbedingte Abfälle. NEN = Niederländische Norm. NOEC = No Observed Effect Concentration. OEL = Occupational Exposure Limit. OECD = Organisation zur ökonomischen Zusammenarbeit und Entwicklung. PBT = Persistent, bioakkumulativ und toxisch. PNEC = Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt. PPM = Anteile pro Million. RID = Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr. TWA = Zeitlich gewichteter Mittelwert. UN-Nummer = UN Nummer für den Transport gefährlicher Güter. vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Analysenzertifikat oder technisches Datenblatt bzw. als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck können aus den im Sicherheitsdatenblatt angegebenen identifizierten Verwendungen nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.